

Herzlich willkommen



an der
GLEMSTAL
GRUNDSCHULE



Liebe Eltern,

Ihr Kind wird in die Glemstal-Grundschule eingeschult.

Es beginnt ein neuer, bedeutungsvoller Abschnitt im Leben ihres Kindes, der auch für Sie einige Veränderungen bringen wird.

In dieser Broschüre finden Sie wichtige Informationen für die Schulzeit Ihres Kindes.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Susanne Schmidt-Hannig

Rektorin

Inhaltsverzeichnis

Über die Glemstal-Grundschule	3
So können Sie uns erreichen	4
Pädagogisches Konzept	5
Gremien der Schule	6
Kinder im Straßenverkehr/ Tipps für einen sicheren Schulweg	7
Schulordnung	8
Unterrichtszeiten	9
Hausaufgaben	10
Krankmeldung / Unterrichtsbefreiung	11
Sportunterricht	12
Schulbücher	13
Schulsozialarbeit	14/15
Bildungs- und Betreuungseinrichtung	16
Förderverein	17

Glemstal-Grundschule

Das Gebäude der Glemstal-Grundschule besteht seit 1970.

Im Jahr 1993 wurde die Schule um 4 Klassenräume und ausreichend Platz für die Verwaltung erweitert.

Das Naturschutzgebiet des Glemstals grenzt unmittelbar an das Schulgelände. Daher auch die Namensgebung.

Aufgrund der überschaubaren Schülerzahl kennen sich Schüler und Lehrer stets gut. Dies ist eine besondere Voraussetzung für einen vertrauensvollen und offenen Umgang.

So können Sie uns erreichen

Rektorat

Frau Schmidt-Hannig Telefon: 07147/6444

Sekretariat

Frau Hecker Telefon: 07147/6444

Kontaktzeiten Verwaltung

Dienstag 7.15 Uhr – 10.00 Uhr

Mittwoch 7.15 Uhr – 10.00 Uhr

Freitag 8.30 Uhr – 10.00 Uhr

Mail

rektorat@glemstal-gs.schule.bwl.de

Postanschrift

Glemstal-Grundschule

Talstraße 23

71706 Markgröningen

Hausmeister

Herr Fritsche Telefon: 07147/6444

Bildungs-und Betreuungseinrichtung

Frau Hecker

Telefon: 07147/2741091

Frau Schierholz

Homepage

www.glemstal-grundschule.de

Pädagogisches Konzept

In der Glemstal-Grundschule
geben wir Kindern **Raum**,
sich selbst und ihr Umfeld zu erfahren.

Wir geben Kindern **Zeit**,
sich zu Persönlichkeiten zu entwickeln.

Kinder sollen **Gemeinschaft** erfahren,
sich einbringen und andere als gleichwertige
Partner annehmen können.

Kinder sind **neugierig** und **wissensdurstig**.
Gemeinsam mit den Eltern wollen wir dies
erhalten, fördern und strukturieren.

So erfährt jedes Kind,
dass es sich die Welt **selbstständig** und
eigenverantwortlich erschließen kann.

Alle arbeiten zusammen

Während der Schulzeit der Kinder gehen Eltern und Lehrer eine **verbindliche Erziehungspartnerschaft** ein.

Diese Partnerschaft beinhaltet eine **beidseitige Wertschätzung**.

Eltern und Lehrer pflegen einen **regelmäßigen Informationsaustausch** und
einen **offenen Umgang** in allen Belangen.

Sprechstunden der Lehrer sind an der Schule nicht eingerichtet.
Gesprächstermine können jederzeit abgesprochen werden.

Gremien der Schule

Klassenpflegschaft

Zur Klassenpflegschaft gehören alle Eltern einer Klasse und alle dort regelmäßig unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer.

Die Eltern und Lehrer beraten sich hier, tauschen Anregungen und Erfahrungen aus und arbeiten vertrauensvoll zusammen.

Angelegenheiten einzelner Schülerinnen und Schüler werden hier nicht besprochen. Dazu können Sie jederzeit Einzelgespräche mit den Lehrerinnen und Lehrern führen.

Im Schuljahr finden mindestens zwei Klassenpflegschaftssitzungen (Elternabende) statt.

Zu Beginn des Schuljahres werden hier die beiden **Elternvertreter der Klasse** gewählt. Die Elternvertreterinnen und -vertreter organisieren und leiten diese Sitzung.

Elternbeirat

Die gewählten Elternvertreterinnen und -vertreter aller Klassen der Schule bilden zusammen den Elternbeirat.

Der Elternbeirat wird von der Schulleitung über alle **wesentlichen Angelegenheiten der Schule** informiert und an Entscheidungen beteiligt.

Aus der Mitte des Elternbeirats werden zwei Vorsitzende und die Mitglieder der Schulkonferenz gewählt.

Die Vorsitzenden des Elternbeirats vertreten die Belange der Glemstal-Grundschule im Gesamtelternbeirat aller Schulen Markgrönings.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das **oberste Gremium der Schule**, welchem Schulleiterin, Elternbeirats-vorsitzende/r, zwei Lehrerkollegen und zwei Mitglieder des Elternbeirats angehören.

Die Schulkonferenz entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten der Schule.

Kinder im Straßenverkehr

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie denken, fühlen und handeln anders - auch im Straßenverkehr.

Kinder werden leicht abgelenkt, laufen los, bleiben stehen oder wechseln unerwartet die Richtung oder Straßenseite.

Bei sich nähernden Fahrzeugen gehen Kinder oft davon aus, dass sie von Autofahrerinnen und -fahrern auch gesehen werden und verhalten sich entsprechend sorglos.

Bis zum Alter von 12 Jahren können Kinder Geschwindigkeiten und Entfernungen von herannahenden Fahrzeugen nicht richtig einschätzen.

Lassen Sie deshalb Ihr Kind im Straßenverkehr nicht zu früh allein.

Tipps für einen sicheren Schulweg

- Erkunden Sie zusammen mit Ihrem Kind den Schulweg und zeigen Sie Gefahrenstellen auf. Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste.
- Ist der Schulweg festgelegt, begleiten Sie Ihr Kind mehrmals in die Schule. Geht Ihr Kind dann allein, beobachten Sie es die ersten Male.
- Die Straße bitte nur an sicheren Stellen überqueren. Als Grundregel gilt: Am Bordstein immer anhalten und sich vergewissern, dass keine Fahrzeuge kommen. Straßen sollten an Kreuzungen und Einmündungen überquert werden.
- Vorsicht ist auch an den Fußgängerampeln geboten. Nicht immer halten sich die Autofahrer an die Regeln.
- Sicherheit durch Sichtbarkeit. Wählen Sie für Ihr Kind helle Kleidung. Gelbe Warnwesten und Reflektoren auf Schulranzen und Kleidung warnen Autofahrer.

Nicht zuletzt:

- Geben Sie Ihrem Kind die Chance, Freundschaften mit Mitschülerinnen und Mitschülern zu schließen. Bewegung hilft auch, Schulstress abzubauen und frische Luft zu tanken.

Schulordnung

In der Schule wollen wir gemeinsam lernen und spielen. Wir möchten uns wohlfühlen.

Dazu müssen wir einiges beachten:

1. Verhalten gegenüber anderen Kindern

Keiner darf anderen weh tun, weder mit Worten noch mit Gesten oder Handgreiflichkeiten.

Auf Dinge, die anderen gehören, passen wir besonders gut auf.

Schwächere oder kleinere Kinder brauchen besonderen Schutz.

Während des Unterrichts müssen wir leise sein.

Wir gehen freundlich und hilfsbereit miteinander um.

2. Verhalten im Klassenzimmer

Unser Klassenzimmer wollen wir in Ordnung halten und die Dinge darin sorgsam behandeln.

Wir toben nicht im Klassenzimmer. Das kann gefährlich sein.

3. Verhalten im Schulhof

Im Schulhof dürfen wir toben. Dabei müssen wir aber auf andere Rücksicht nehmen.

Unsere Umwelt ist uns wichtig. Deshalb achten wir auf die Pflanzen auf dem Schulgelände und werfen Abfälle in den Mülleimer.

Wir wollen saubere Toiletten. Sie sind auch kein Spielplatz.

Es ist uns nicht erlaubt, das Schulgelände während der Schulzeit zu verlassen.

Unterrichtszeiten

1. Stunde:	7.45 Uhr – 8.30 Uhr
2. Stunde:	8.35 Uhr – 9.20 Uhr
Große Pause:	9.20 Uhr – 9.35 Uhr
3. Stunde:	9.35 Uhr – 10.20 Uhr
4. Stunde:	10.25 Uhr – 11.10 Uhr
Große Pause:	11.10 Uhr – 11.25 Uhr
5. Stunde:	11.25 Uhr – 12.10 Uhr
6. Stunde:	12.15 Uhr – 13.00 Uhr

Hausaufgaben

Den Erziehungsberechtigten obliegt die Kontrolle über die Erledigung, Sauberkeit und Vollständigkeit der Hausaufgabe. Sie sollen hierbei lediglich als Ansprechpartner z.B. bei Problemen dienen. Eine nachträgliche Kontrolle und eine **gemeinsame Fehlerkontrolle** der Hausaufgabe ist aus Sicht der Schule sinnvoll.

Besondere Unterstützung durch die Eltern benötigen die Kinder

- beim Auswendiglernen von Gedichten
- beim Kopfrechnen (1+1, 1x1)
- beim Lesen (insbesondere in Jahrgangsstufe 1 und 2)

Die **tägliche Übung** liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Sie können unterstützend wirken, indem Rituale und Regeln, z.B. das Anfertigen der Hausaufgabe in ruhiger Umgebung zu einer festgelegten Zeit, zu Hause gelebt werden.

Des Weiteren sind Sie für die Kontrolle

- des benötigten Schulmaterials entsprechend des Stundenplans,
- des vollständig gefüllten Mäppchens (u.a. angespitzte Stifte, einsatzbereite Füller und Rollerpens),
- des ordentlich geführten Hausaufgabenheftes,
- der gewaschenen Sportsachen und für passenden Turnschuhe,
- und der Ordnung der Bücher, Hefter und Hefte im Schulranzen verantwortlich.

Was tun, wenn Ihr Kind krank ist?

Sollte Ihr Kind einmal krank sein, muss der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin bzw. der Fachlehrer oder die Fachlehrerin dies schon zu Beginn des Unterrichts wissen.

Nur so können wir sicherstellen, dass Elternhaus und Schule jederzeit wissen, wo sich ein Kind aufhält.

Eine entsprechende Nachricht können Sie uns schriftlich oder mündlich über Klassenkameraden oder Nachbarkinder zukommen lassen. Bei längerer Krankheit brauchen wir am 3. Fehltag eine schriftliche Entschuldigung durch die Eltern.

Ein Telefonanruf (7.30 Uhr bis 7.40 Uhr) sollte der Ausnahmefall sein.

Was tun, wenn Ihr Kind eine Unterrichtsbefreiung braucht?

Für Ihre Urlaubsplanung gilt der jeweils aktuelle Ferienplan der Markgröninger Schulen.

Im Allgemeinen kann ein schriftlicher Antrag auf eine Unterrichtsbefreiung über einen Tag bei der Klassenlehrerin gestellt werden, in speziellen Fällen bei der Schulleitung.

Sportunterricht

Für den Sportunterricht stehen die Gymnastikhalle in der Schule und der Sportplatz im Außenbereich zur Verfügung.

In der Regel erhalten die Schülerinnen und Schüler wöchentlich drei Unterrichtsstunden Sport.

Damit Sie nicht immer daran denken müssen, Ihrem Kind Sportbekleidung mitzugeben, besteht die Möglichkeit, die erforderliche Kleidung in einem Turnbeutel am Kleiderhaken in der Schule zu lassen.

In den Turnbeutel gehören:

- feste Turnschuhe (keine schwarzen Sohlen)
- T-Shirt
- Sporthose/Gymnastikhose

Die Sportbekleidung sollte alle 2-3 Wochen gewaschen werden.

Bitte beachten Sie an Tagen, an denen Ihr Kind Sport hat, auch folgendes:

- Kleidung, die einfach an- und auszuziehen ist
- kein Schmuck
- Haargummi für lange Haare

Schulbücher

Die Schulbücher sind **Eigentum der Glemstal-Grundschule**. Bücher sind der höchste Ausgabenposten in unserem Schulbudget.

Ein Schulbuch wird durchschnittlich 4 Jahre verliehen. Nicht nur aus diesem Grund müssen die **Bücher pfleglich behandelt** werden. Dies kann man am wirkungsvollsten mit einem Bucheinband tun. Bitte verwenden Sie dabei keine Klebefolie oder Klebestreifen.

Sollte mit dem ausgeliehenen Buch doch etwas passieren, muss der Schaden leider bezahlt werden.

Wir sind alle froh, dass dies nur selten vorkommt.

Schulsozialarbeit

Was ist eigentlich Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe. Als Schulsozialarbeiterin bin ich Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und der Lehrkräfte der Schule.

Schulsozialarbeit holt die Kinder in ihrer Lebenswelt „Schule“ ab und begleitet sie bei den Schwierigkeiten des Heranwachsens. Vor allem die Erfahrungen im Schulbereich, Freizeitbereich und im Elternhaus prägen Kinder.

In diesen Lebenswelten sammeln sie soziale Erfahrungen und Kompetenzen, überwinden Schwierigkeiten und entwickeln Werte. Es entstehen **Zukunftsorientierung und Lebenszufriedenheit**. Dabei möchte ich Kinder und Familien unterstützen.

Die Schulsozialarbeit fördert die individuelle und soziale Entwicklung von Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Lebenslagen und unterstützt die Eltern beratend bei einem Unterstützungsbedarf. Die Zusammenarbeit mit der Schule und die Kooperation mit Lehrern und Lehrerinnen ist wichtiger Bestandteil der Schulsozialarbeit.

Als Schulsozialarbeiterin bin ich an die Schweigepflicht gebunden, auch gegenüber der Schule. Ohne Einverständniserklärung werde ich keine Informationen weitergeben.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!

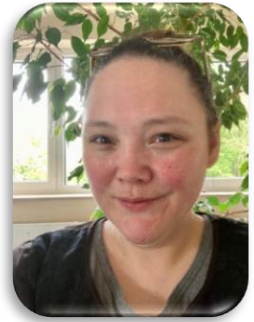
Kontakt:

Schulsozialarbeit Glemstal-Grundschule

Cindy Lee

Mail: Schulsozialarbeit.GGS@markgroeningen.de

Mobil: 0172 – 31 59 44 8

**Erreichbarkeit:**

I.d.R. Montag & Dienstag

Das Büro der Schulsozialarbeit befindet sich im 1. Stock gegenüber der Treppe.

Ihre Schulsozialarbeiterin Cindy Lee

Bildungs- und Betreuungseinrichtung

Die **Stadt Markgröningen** bietet für die Kinder der Glemstal-Grundschule eine **Betreuung in der Schule** an. Hierfür wurden extra Fachkräfte angestellt.

Sie können die Betreuung für Ihr Kind in einem bestimmten Zeitraum vor und nach dem Unterricht in Anspruch nehmen und erhalten so mehr Flexibilität für persönliche Planung und Berufsleben.

Die **Gebühren für die Betreuung** orientieren sich an den Beiträgen für Kindertagesstätten der Stadt Markgröningen.

Die Betreuung kann auch nur teilweise genutzt werden. In diesem Fall verringern sich auch die Gebühren für die Inanspruchnahme der Leistung im entsprechenden Umfang.

Weitere Informationen über Zeiten, Gebühren und Anmeldung erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Markgröningen, im Sekretariat der Schule oder unter **www.markgroeningen.de**.

Förderverein der Glemstal-Grundschule

Der Förderverein der Glemstal-Grundschule wurde 1999 gegründet. Er ist gemeinnützig und wird ausschließlich durch Spenden und Mitglieds-beiträge finanziert.

Der Verein möchte den Schulkindern während des Schuljahres **Höhepunkte mit kulturellem und sozialem Hintergrund** bieten, die nicht im Bildungsplan stehen.

So sind wir in der Lage, besondere Schulveranstaltungen wie z.B. Projekte zur Gewaltprävention oder Theater- und Museumsbesuche für alle Schulkinder kostenfrei zu ermöglichen.

Im Vordergrund der Vereinsarbeit stehen eindeutig die Schulkinder, die von den Aktionen des Vereins unmittelbar profitieren.